

Schöne Aussichten!

Für Fernsehen und Video wird 2010 ein tolles Jahr. Viele Neuigkeiten kündigen sich an – und sogar eine echte Revolution. ALBRECHT GASTEINER*

Die positivste Neuerung kommt ausgerechnet von der meistgewatschten Firma der Schweiz, der Cablecom. Dort ist man mittlerweile nämlich von HDTV so sehr überzeugt, dass man ab 1. Januar nur noch HD-tüchtige Set-Top-Boxen (STB) abgibt. Damit mutiert HDTV vom aufpreispflichtigen Luxus zur zeitgemässen Selbstverständlichkeit.

Und es kommt noch viel schöner: Konsumentenschützerin Simonetta Sommaruga wird Luftsprünge vollführen, denn der leidige STB-Zwang steht vor dem Ende. Wer einen modernen Fernseher mit eingebautem Kabeltuner und CI-Plus-Schnittstelle hat, wird bald ein Cablecom-Modul beziehen können, das ihn vom Zwang zur separaten STB samt Kabeln und Fernsteuerung erlöst.

Eine lang ersehnte, enorme Erleichterung, die allerdings nicht das generelle Ende der STB bedeutet. Das Modul eignet sich nämlich nur für das «gewöhnliche» Fernsehen. Zum Aufnehmen und für den Zugriff auf die interaktiven Möglichkeiten wie Video-on-Demand bleibt eine STB weiterhin unerlässlich. Aber immerhin: Man hat die Wahl. Ab wann genau es die neuen Module geben wird, steht noch nicht fest. Es gilt aber als sicher, dass es noch vor der Fussballweltmeisterschaft sein wird.

Womit wir auch schon beim Programm wären. Nach SRG und ORF setzen endlich auch ARD und ZDF auf das hochauflösende Format. Beide senden ihr gesamtes Programm ab Anfang Februar in HD, parallel zum weiterlaufenden Standardbetrieb. Damit ist gesichert, dass die beiden grossen Sportveranstaltungen, die Skiweltmeisterschaften in Vancouver und die



Fussballweltmeisterschaft in Südafrika, vollständig in HD-Qualität übertragen werden. Und zwar gratis und ohne irgendwelche Empfangsbeschränkungen, was man von den grossen deutschen Privatsendern nicht behaupten kann. RTL und Vox machen es schon, Sat 1, Pro 7 und Kabel 1 schliessen sich im Januar an: HDTV wird über Satellit gesendet, verschlüsselt und über kostenpflichtige Abonnements, die man aber nur in Deutschland bekommt.

HD-Programme der Privaten via Kabel und IPTV

Demnach sind die HDTV-Programme der Privaten in der Schweiz über Satellit nicht zu empfangen – und genau diese ärgerliche Restriktion bietet den Kabelnetzbetreibern eine grossartige Profilierungschance. Sowohl Cablecom als auch Swisscom TV verhandeln derzeit mit den Privatstationen, und es ist wahrscheinlich, dass man die genannten Programme noch irgendwann im Verlaufe des ersten Halbjahres auch in der Schweiz in HD-Qualität empfangen können. Wenn nicht via Satellit, dann eben über die Kabelnetze.

Ja, und dann kommt tatsächlich eine echte Revolution auf uns zu. Noch vor dem Sommer werden Fernsehgeräte und Blu-ray-Spieler erhältlich sein, die

auch dreidimensionale Bilder zeigen können. 3-D, das ist im Grunde ein ziemlich alter Hut, der schon im letzten Jahrhundert alle paar Jahre aus der Versenkung geholt wurde, es aber nie aus der muffigen Nische einer kurzlebigen Jahrmarktattraktion herausgeschafft hat. Mit den damals verfügbaren Methoden waren die technischen Probleme einfach nicht in den Griff zu bekommen.

Doch jetzt ist alles anders. Der Blu-ray-Standard wird um eine 3-D-Variante erweitert, und damit werden neue Abspielgeräte und Bildschirme dreidimensionale Bilder in einer Qualität wiedergeben können, die bisher kaum vorstellbar war. Hollywood liefert dazu reichlich 3-D-Filme, das Programm wird also attraktiv.

Allerdings müssen wir uns darauf gefasst machen, auf der Wiedergabe-seite mit einer Vielzahl verschiedenster Methoden konfrontiert zu werden, dieses vollkommen neuartige, räumliche Seherlebnis zu realisieren. Eine Palette an unterschiedlichen Techniken, Qualitäten und Preisen. Doch wer regelmässig diese Spalten liest, hat keinen Grund zur Sorge: Damit die Vielfalt nicht zum Chaos wird, werden *HE* und das HDTV-Forum Schweiz für den nötigen Durchblick sorgen. Wenn das keine schönen Aussichten sind! ■

* Albrecht Gasteiner ist Fachmann für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) und Initiator des HDTV-Forums Schweiz.